

Gasthof zum „Schwarzen Roß“

An beiden Feiertagen

öffentliche Ballmusik

1. Feiertag Anfang 6 Uhr. — 2. Feiertag Anfang 7 Uhr.
Freundlichst ladet ein
Familie Arthur Hanta.

Ihr Oster Spaziergang führt nach der Wachberghöhe!

An beiden Feiertagen Tanz in der Diele.
Gemütliche Räume. — — Herrliche Fernsicht.

Oster- u. Schulgang-Karten

in zahlreichen modernen Mustern
empfiehlt

Buchhandlung H. Rühle.

Gasthof Cunnersdorf.

Am ersten Osterfeiertag

Gesangs-Konzert

des M.-G.-V. Cunnersdorf. — Anschließend Tanz.

Am zweiten Osterfeiertag

starkbesetzte Ballmusik.

Um gütigen Zuspruch bitten
der Wirt. M.-G.-V. Cunnersdorf.

3 Stück Läuferschweine verkauft

Medingen 50 c.

Die Zeitung

des Wohnortes sollte in
keiner Familie fehlen. Des-
halb unterstützt in erster
Linie den Heimatort und
bezieht die „Ottendorfer
Zeitung“ 1.10 frei Haus.

Das Seltersdorfer Tal

Preis 50 Pfennig

Von Walter Buchholz,
Seltersdorf

Zu haben in der

Buchhandlung

Hermann Rühle

Gasthof zum Hirsch

Am 1. Osterfeiertag, ab abends 7 Uhr

feine Ballmusik!

Um zahlreichen Besuch bitten E. Mager u. Frau

Buschschänke

Schönster Ausflugsort der Umgebung!

Ihr Osterziel!



Schieferkasten Schieferstifte, vorchriftsmäßige Schiefer-
tafeln, Tafelschwämme, Rechenmaschinen, Bunt-
stifte, Farbhälften, Bleistifte, Bleistiftspitzer,
Federhalter, Tintenwischer, Stahlfedern,
Fähnlein-Fibeln, Würfel-Lesehalten
usw.

Schulgangtüten

von einfachster bis feinsten Ausführung in vielen Größen
preiswert

Buchhandlung Herm. Rühle

Mädchen- u. Knabenschürzen

in den neuen Ragroffosen

Spielanzüge • Luftböschchen

Kinderwagendecken i. Organdy

jum austufen.

Handarbeits-Geschäft

W. Fuhs, Mühlstrasse.

Sieben Tage

die grosse Funk-Zeitung

Alle deutschen

Programme

ungekürzt!

20 Pf.

Freitag neu • Bestellen Sie bald!

Buchhandlung Hermann Rühle

Turnen - Spiel - Sport.

Fußball

1. Feiertag:

Jahn 2. — Lv. Vermadorf 2.

Anstoß in Vermadorf.

2. Feiertag:

Jahn 1. — Lv. Rabenburg 1.

Anstoß voraussichtlich 17 Uhr auf dem Jahnplatz.

Jahn 2. — Lv. Rabenburg 2.

Anstoß 15.30 Uhr auf dem Jahnplatz.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 12. April 1936

(1. Osterfeiertag)

Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst mit Kollekte.

Vorm. 1/2 11 Uhr Festkindergottesdienst.

(2. Osterfeiertag)

Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.

Mittwoch, nachm. 1/2 2 Uhr Schulanfängerandacht.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort,
Schrift und herrlichen Blumenschmuck, sowie für das ehren-
volle Geleit zur letzten Ruhe meines lieben unvergesslichen
Gatten, unseres Vaters, Herrn

Arthur Katzschmann

ist es uns Herzensbedürfnis Allen herzlichst zu danken.

Ottendorf-Okrilla, am 9. April 1936.

In tiefer Trauer

Asta Katzschmann und Kinder.

Das
Markenrad seit
1888



PHANOMEN
VARYETER

Kurt Küttner
Ottendorf-Okrilla.

Schrankpapiere Küchenspißen

Buchhandlung H. Rühle.



HITLER-FREIPLATZ-SPENDE

Die Durchführung der „Hitler-Freiplatz-Spende“ im Jahre 1936 ist der
NS-Volkswohlfahrt übertragen.

Wieder sollen viele Tausende aus den Reihen der braunen Kämpfer des Führers

SA-SS-NSKK-Männer, Mitglieder der Partei und Hitler-Jugend sowie erholungsbedürftige Volksgenossen

in Freiplätze verschickt werden, damit ihnen Schaffenskraft und Lebensfreude erhalten und wiedergegeben
werden können.

Die „Hitler-Freiplatz-Spende“ ist ein Bekenntnis zum Aufbauwerk Adolf Hitlers;
durch sie stattet das Deutsche Volk den treuesten Gefolgsmännern des Führers einen kleinen Teil
seiner Dankeschuld ab für die Opfer- und Einsatzbereitschaft, die diese im Kampfe um die
Errichtung des Dritten Reiches befundet haben.

Die „Hitler-Freiplatz-Spende“ ist die Neubelebung des alten Deutschen Gastrechts-
gedankens;
überall, wo die Schönheiten der Natur in den Bergen, an der See, in Kur- und Badeorten
Entspannung gewähreleisten, sollen erholungsbedürftige Volksgenossen dieses Gastrecht genießen.

Die „Hitler-Freiplatz-Spende“ ist ein Zeichen sozialistischen Tatwillens;

ihr Fundament ist der Opfermut des Deutschen Volkes,
ihr Zweck dient der Gesunderhaltung der Nation,
ihr Ziel der Vertiefung der Volksgemeinschaft.

Es ergeht daher der Ruf zur hilfsbereiten Tat. Die Parole lautet: helft mit an der Gesunderhaltung der Nation!

Spendet Freiplätze!

In den nächsten Tagen wird die Werbung für die „Hitler-Freiplatz-Spende“ ausgenommen werden. Keiner
verschleie sich seiner Pflicht der steten Dankbarkeit gegenüber Führer und Volk. Jeder, der dazu in der
Lage ist, lade einen „Hitler-Urlauber“ zu Gast und fördere

in Volksverbundenheit die Volksgemeinschaft!

Gilgenfeldt

Hauptamtsleiter des Hauptamtes für Volkswohlfahrt.

Die Schirmherrschaft der „Hitler-Freiplatz-Spende“ haben übernommen:

Stellvertreter des Führers Rudolf Heß, Reichsstatthalter der NSDAP Schwarz, Reichsminister Dr. Frick, Reichsminister Göring,
Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsbauernführer Reichsminister Darré, Stabschef der SA Lunge, Reichsführer der SS Himmler,
Korpsführer des NSKK Föhnlein, Reichsjugendführer v. Scharf, Reichsrauenführerin Gertrud Scholtz-Klink, Vorsitzender
des Deutschen Gemeindetages Oberbürgermeister Siebler, Reichsarztführer Dr. Wagner.